

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

5.5.1911 (No. 124)

Bezugspreis:

direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 ein schließlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postschalt. M. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion, Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einpaltige Beilage oder deren Nummern 15 Pfennig. Bekanntheit 40 Pfennig. Lokalanzeigen billiger. Rabatt nach Tarif. Aufgabzeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanstöße: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Freitag, den 5. Mai 1911

108. Jahrgang

Nummer 124

Bekanntmachung.

Nr. 16 088/89. Die Maul- und Klauenseuche betreffend. In Mühlens und Hagenbühl (Bezirk Germersheim) ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Karlsruhe, 1. Mai 1911.

Großh. Bezirksamt, v. Seubert.

Bekanntmachung.

Nr. 16 090. II. Die Maul- und Klauenseuche betreffend. In Wödingen ist im Stalle des Carl Heinrich Lindörfer in der Seegasse die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Karlsruhe, 1. Mai 1911.

Großh. Bezirksamt, v. Seubert.

Konkursverfahren.

Nr. 4835. A. II. Ueber das Vermögen der Firma: Orient-Savanna Hans Paul C. Friedberger, Karlsruhe, Inhaber Paul Emil Friedberger, Kaufmann hier, wurde heute am 3. Mai 1911, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Kaufmann Moritz Seiferheld hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 10. Juni 1911 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag, den 26. Mai 1911, vormittags 11 1/2 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 16. Juni 1911, vormittags 11 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2, 3. Stock, Zimmer Nr. 70, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist anzugeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestiz der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgelobte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. Mai 1911 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 4. Mai 1911.

Gerihtschrreiber Großh. Amtsgerichts A. II.

Bekanntmachung.

Das Leichenfeld XV des Hauptfriedhofes, auf welchem vom 2. September 1890 bis mit 20. September 1891 Erwachsene beigesetzt wurden, kommt in nächster Zeit zur Umgrabung. Alle auf dem bezeichneten Felde befindlichen Grabdenkmäler, Einfassungen usw. sind bis zum 1. Oktober 1911 durch die Eigentümer zu beseitigen, widrigenfalls diese Arbeit nach Umständen genehmt werden wird.

Wer die Verschönerung eines Grabes auf die Dauer einer weiteren Umgrabungspflicht erlangen will, wolle dies bis längstens 1. Oktober 1911 auf dem Friedhof-Bureau, Rathaus, 3. Stock, Zimmer Nr. 73, anmelden, woselbst ihm die Bedingungen, unter welchen die Verschönerung gestattet wird, mitgeteilt werden.

Karlsruhe, den 2. Mai 1911.

Städt. Friedhof-Kommission. Dr. Forstmann. Kiefer.

Grundstücks-Zwangsvollstreckung.

Nr. 8922. Im Verfahren der Zwangsvollstreckung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe Band 1, Blatt 16, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Kaufmanns Friedrich Holz in Karlsruhe und seiner Ehefrau Bertha geb. Wör eingetragene Grundstück am

Mittwoch, den 12. Juli 1911, vormittags 9 Uhr, durch das Notariat — in den Dienststunden Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden:

Lgh. Nr. 15, 7 a 85 qm Hofstraße Waldhornstraße 19, ein zweistöckiges Wohnhaus, ein zweistöckiger Seitenbau, ein dreistöckiger Seitenbau, ein vierstöckiger Seiten- und Querbau. Schätzung (bei der die dinglichen Belastungen nicht bewertet sind) 120 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. April 1911 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchsamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsberichte, ist jedermann gestattet.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Verteilung des Erlöses die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Karlsruhe, den 4. Mai 1911.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Freunden und Verehrern unseres heimatischen Dichters Joh. Peter Hebel zur Nachricht, daß auch in diesem Jahr der „Karlsruher Liederfranz“ am Denkmal des Dichters im Großh. Schloßgarten einige Lieder bei einer kleinen feier zum Vortrag bringen wird, bei welcher Herr Stadtpfarrer Hindenlang die Gedächtnisrede hält.

Die feier findet Dienstag, den 9. Mai, abends 7 Uhr statt.

Kurse und Einzelunterricht in hygienisch-ästhetischer Frauengymnastik — System Menfendied — erteilt

U. Lorenz, diplom. Menfendied-Lehrerin. Anmeldungen an Frau U. Lorenz, Westendstr. 30, Donnerst. n. 3 bis 4 Uhr, Fr. U. Cron, Kirchstr. 92, Montag u. 2 bis 3 Uhr, oder Fr. U. Lorenz, Heidelberg, Kaiserstr. 45, erbeten.

Kornblumentag!

Zu unserem Kornblumentag bedürfen wir noch einer Anzahl Helferinnen. Wir bitten die geehrten Damen, sich entweder schriftlich oder persönlich auf dem Dienstzimmer des Präsidiums, Karl-Friedrichstraße 21, über eine Treppe — Dienststunden 9 bis 1 und 3 bis 6 Uhr — anmelden zu wollen.

Außerdem wären wir für eine Anzahl Helfer, welche den Niederlagen zur Unterstützung zugewiesen werden sollen, und radfahrender Herren — ev. Schüler der hiesigen Lehranstalten — die am 14. Mai die Verbindung der Niederlagen mit den Filialen aufrechterhalten würden, sehr dankbar. Meldung ebenda selbst.

Bezügliche Anfragen werden auf dem Dienstzimmer während der genannten Dienststunden jederzeit beantwortet und Auskunft erteilt.

Bei telephonischen Anfragen bitten wir unsere Nummer 1436 anzurufen.

Das Komitee.

MODERNE SPRACHEN
PRIVAT u. KLASSEN. Prospekt und Probestunde gratis.
BERLITZ SCHOOL KAISERSTRASSE 132
TELEPHON 1666.

Einladung zur öffentlichen Versammlung der katholischen Kirchengemeindevertretung Karlsruhe

Freitag, den 12. Mai 1911, nachm. 3 Uhr, im oberen Saale des Café Rowak.

Tagesordnung:
1. Vorlegung der Kirchensteuerrechnung für das Jahr 1910.
2. Bauische Verstellungen an Kuppel und Turm der St. Stefanskirche.
3. im Innern der Liebtrauenschraße.
4. Aufgebot zu dem neuen Kirchen-Bauplatz in Hüppurr.
5. Gehalt des Kirchensteuerassessors.
6. Vergütung des Stützensratssekretärs.
7. Feststellung des Kirchenneuerordnungsplans für das Jahr 1911.

Karlsruhe, den 2. Mai 1911.

Stiftungsrat der katholischen Gesamtkirchengemeinde.

Der Vorsitzende: Knd rger.

Stiftungsrat der katholischen Gesamtkirchengemeinde.

Der Vorsitzende: Knd rger.

Kursblatt

der

Deutschen Effecten- u. Wechsel-Bank Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 30.

Aktienkapital Mark 30.000.000.—

Unser Kursblatt erscheint jeden Wochentag und bringt sämtliche Kurse der an der Frankfurter Börse notierten Wertpapiere, Wechsel, Geldsorten, Kupons usw. Ueber den Börsenverlauf wird regelmässig ein ausführlicher Bericht erstattet.

Ueber die Frankfurter Abendbörse liegt täglich Sonderbericht nebst Kursen bei.

Unser Kursblatt bringt jeden Samstag ausführliche Wochentübersicht über die Börse nebst Spezialberichten unserer auswärtigen Geschäftsfreunde über die Börse von London und Paris, ebenso fortlaufende Statistik über südafrikanische Minenshares, über Prämiensätze an der Londoner Börse usw.

Je nach Anlass werden am Wochenschluss auch Zusammenstellungen über die sich herausgebildeten Offerten und Gebote in Kuxen und unnotierten Werten beigelegt.

Als Beilage erscheinen ferner Verlosungslisten, die Prospekte unserer Emissionen usw.

Bei Gelegenheit bringt unser Kursblatt auch eingehende Besprechungen einzelner Wertpapiere, sowie andere wichtige finanzielle Nachrichten usw.

Unser Kursblatt kann durch alle deutschen, österreichischen, ungarischen, holländischen, belgischen und schweizerischen Postämter bezogen werden. Der Bezugspreis ist Mk. 3.— pro Vierteljahr ausschliesslich auswärtiger Stempel- und Bestellgebühren.

Um vielfachen an uns herangetretenen Wünschen zu entsprechen, werden wir unseren Aktionären unser täglich erscheinendes Kursblatt nebst allen Beilagen auf Verlangen bis auf weiteres gratis zustellen.

Wir bitten diejenigen Aktionäre unserer Bank, welche das Kursblatt zu empfangen wünschen, uns ihre Adressen aufzugeben.

Bekanntmachung.
Die unterzeichnete Kasse bleibt am Samstag, den 6. Mai d. J. wegen Reinigung der Diensträume geschlossen.
Großh. Landeshauptkasse Karlsruhe.

Berein Volksbildung.

Sonntag, den 7. Mai, nachmittags 2 Uhr, findet im Großh. Hoftheater eine Vorstellung statt, und zwar: „Jugendfreunde“ von Fulda.

Hierzu haben unsere persönlichen Mitglieder die Vorrechte. Die Eintrittskarten werden Freitag, den 5. Mai, abends 8 Uhr, im Stadt. Ausstellungsgelände auf dem Festhalleplatz verkauft. Mitgliedskarten sind vorzulegen, ferner eruchen wir unsere Mitglieder abgezähltes Geld mitzubringen.

CONCORDIA
Gesangverein „Concordia“, e. V.
Samstag, den 6. Mai 1911, im Saale der Gesellschaft „Eintracht“
Frühjahrs-Konzert
unter gütiger Mitwirkung der Großherzog. Hofopernsängerin Frau Beatrice Lauer-Kottlar von hier.
Musikal. Leitung: Herr Chormeister Hch. Lechner.
Saal- und Galerie-Oeffnung: 8 Uhr. Beginn: 9 Uhr.
Nach Beendigung des Konzerts: Tanz-Unterhaltung.
Wir laden hierzu unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen ergebenst ein, und verweisen bezüglich des näheren auf die besonders ergangene Einladung.
Der Vorstand.

Gewinn-Liste der Lotterie für die Katholischen Mädchenschulen.

Los Nr.	14	Gewinn Nr.	5
120	6		
193	4		
278	9		
389	3		
391	2		
452	7		
703	1		
791	8		

Ausloosen Waldhornstraße 18 von vormittags 11 bis nachmittags 6 Uhr.

Heizmaterial-Lieferung.

Die für den Winter 1911/12 im hiesigen Prandnerbau erforderlichen ca. 3000 Str. gemahlene und gestiebte Kustoblen ca. 200 Str. Magerwärfelkohlen, ca. 500 Str. Forst-Schichtholz, gesägt und klein gespalten, sollen im Submissionswege zur Lieferung vergeben werden.

Lieferungsangebote werden in verschlossenen Briefen mit obiger Aufschrift im Bureau der Verwaltung, Stefanienstraße 98, bis 10. I. Mts. entgegen genommen.

Dieselbst können auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden.

Karlsruhe, den 4. Mai 1911.

Der Verwaltungsrat der Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 5. Mai 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Handelslokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Standuhr, 1 Schreibpult, 1 Altenschränk, 500 kg Diamantgrau, 100 kg Jona, 1 Dwan, 1 Schreibtisch, 1 Glaskasten, 1 Vertiko, 1 Dwan, 1 Standspiegel, 1 Tisch, 1 Grammophon, 1 Pianino, 1 Waschkommode, 1 Spiegelkasten, 1 Regulateur, 1 Fahrrad, 1 Damenpelz.

Eyrich, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 5. Mai 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Handelslokal, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 4 Gipsfiguren, 2 Vertikos, 2 Schreibtische, 1 Büschelsofa, 1 Salonstisch, 1 Waschschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Handpresse.

Karlsruhe, den 4. Mai 1911.

Maisch, Gerichtsvollzieher.

Trinkkuren

bei Blutarmut und Bleichsucht

mit Kasseler Hafer-Kakao sind sehr zu empfehlen. Man trinkt den Kasseler Hafer-Kakao in Milch gekocht 4 mal täglich und zwar zum ersten Frühstück, vor dem Schlafengehen, ausserdem zwischen 10-11 vormittags und 4-5 abends. Wird diese Kur längere Zeit fortgesetzt, so bewirkt sie eine Besserung der Blutbeschaffenheit und reichliche Anbildung der Körpergewebe, Muskulatur und von Fett. Kasseler Hafer-Kakao ist nur echt in blauen Kartens für 1 Mark (27 Würfel für 40-50 Tassen), niemals lose.

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer.

Gegründet 1900.

Inhaber: **Eberhard Meyer**,
Konzessionierter Kammerjäger,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 93, parterre,
Telephon 2977 (Anruf Söller.)



Vertilgung jeglicher Art Ungeziefer
unter weitgehendster Garantie.

Kaiserstr. 26 Kaiserstr. 26

Großer Sonder-Verkauf echter Schweizer Stickereien

Von Montag, den 1. Mai bis einschl. Sonntag,
den 7. Mai veranstalte ich in dem von mir
früher innegehabten Laden Kaiserstrasse 26
meinen diesjährigen **Frühlings-Sonder-Verkauf**.

Zum Verkauf kommen:

Gestickte Blusen in Batist, Zephir, Cachemire,
Woll-Mousseline, Leinen und Seide mit
genügend glattem Stoff für jede Figur mit
50 Prozent Rabatt.

Damen-, Backfisch- u. Kinder-Roben
mit **50 Proz. Rabatt.**

la Madapolam-Wäsche-Stickereien
in bekannter prima Qual. und sehr großer Auswahl
mit **30 Prozent Rabatt.**

Gelegenheitskauf. Ein großer Posten
Batist- und Seiden-Blusen von Mk. 2.— an bis zu den
feinsten.

Höflichst empfiehlt sich

Frau Philipp Schmidt a. Konstanz.

Schluß des Sonder-Verkaufs
Sonntag, den 7. Mai.

Saison-Avis.

Herren-Schneiderei 1. Ranges

Hans Legendecker

Kaiserstraße 111
an der Herrenstrasse.

Fernruf: 1316

Ansüge und Paletots von 80 Mark an bis zu den exquisit
eleganteften in denkbar vornehmster Ausführung.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Wir eruchen die verehrl. Mitglieder dringend
um regelmäßige Ablieferung der

Gegenmarken,

damit wir nicht fortgesetzt zu weiteren kostspieligen
Neuanschaffungen gezwungen sind.

Der Vorstand.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt verschiedene Ausführungen

Friedrich Glos

Spargel-Platten,

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke.

-Zangen, -Schuppen.

Schönheit!! Jugend!!

Mannt und Frische des
Lebens, falteneine, rosige
Daut, frei von allen Hautunreinheiten, erzielt nur **Dr. Kuhns
Ebelweiß-Creme 2.50, 1.50 und Seife 1.—** und
60 Wg. Nur der Name Ebelweiß bürgt für erstes Fabrikat,
alles andere weist man zurück und verlange **Dr. Kuhns,
Kronenpark, Nürnberg. Hier: Herm. Bieler, Barf., Kaiser-
straße 223, sowie in Apoth., Drog. u. Parf.** 21531.6



Badenia

hervorragend
in
Arbeit :: Bau
und Material.

Eisenwerke Gaggenau

Aktiengesellschaft
Gaggenau.

Vertreter für Karlsruhe und Umgebung

Karl Hartung und Eugen Rüger, Fahrrad- und Näh-
maschinen-Handlung,
Karlsruhe, Marienstrasse 58.

Molkereiprodukte Lieb

empfiehlt

Eier! Butter! Käse!

Nur prima Ware. — Billigste Preise.

Reelle Bedienung.

15 Kurvenstrasse 15

Telephon 2349.

Immer noch das Beste



als **Umstandsbinde**
als **Wochenbinde**
bei **starkem Leib**
bei **Hängeleib**,
bei **Magen- u. Unterleibs-Leiden**

ist und bleibt unfehlbar der **Hera-Gürtel**. Dies
ist das Urteil vieler Trägerinnen, die alle
möglichen Nachschmerzen durchprobieren und
dann doch zum **Hera-Gürtel** zurückgriffen.

Neu!!

Reagentil, verhütet das Hervortreten des
Reagens ohne Druck.

Alleinverkauf:

Reformhaus zur Gesundheit,
2. Neubert,
Karlsruhe, Kaiserstraße 122 (Verband).

Herrengarderobe nach Mass

in feinsten Ausführung und tadellosem Sitz liefert bei billiger Berechnung
und großer Auswahl der besten und modernsten Stoffe.

Franz Heß, Schneidermeister, Gartenstraße 7.



Geschäfts-Empfehlung.

Karl Haessler

Malermmeister Adlerstr. 28

empfiehlt sich zur Ausführung von **Malerei- u. Anstreicherarbeiten**
jeglicher und moderner Art, von der einfachsten bis zur feinsten Arbeit.
Tupf-, Spritz- u. Beizearbeiten, Imitieren v. Holzern in allen Tonarten

Schriften- und Möbelmalerei, Tapezieren, Fassadenanstrich.

Mache besonders auf meine **Oelfarben-Linien-Imitation**
aufmerksam, grösste Haltbarkeit, kein Abplatzen, viele Muster in allen Farben.
Infolge Mittätigkeit beste Ausführung mit nur bestem Material zu billigen Preisen.
Titel, Herrschaften und Architekten bitte höflich auf obiges Bezug zu nehmen.
Bitte genau auf **Namen** und **Strasse** zu achten.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Was die Liebe vermag.

Roman von Viktor Blüthgen.

(27)

(Nachdruck verboten.)

Bella sah Alice einen Augenblick unsicher an, dann kehrte ihre heitere
Zuversicht zurück. „Du — das muß doch mein Mann am besten wissen.
Welchen Grund hätte er, damit hinterm Berge zu halten?“

„Zum Beispiel den Wunsch, vor dir wohlhabender dazustehen als
er ist, um dir zu imponieren, oder Furcht, dir etwas abschlagen zu
sollen...“

„Furcht, Furcht — vor mir sich fürchten! Du bist zum Tollachen,
Alice. Uebrigens werde ich ihn nachher ins Gebet nehmen; beruhigt euch:
wenn wir uns einschränken müßten, werde ich dafür Sorge tragen.“
Alice verabschiedete sich, und Bella nahm Kollmann ins Gebet, noch
vor dem Diner.

„Fritz, sag' einmal kurzerhand: sind wir wohlhabende Leute oder
nicht? Deine Kompagnons wackeln mit ihren weisen Köpfen und behaupten,
ich verbrauche mehr, als du schaffen könntest. Wenn das wahr ist, so mache
ich den Kauf der Equipage heute noch rückgängig und fange eine kleine
Wirtschaft an, in der zwei Personen unten im Souterrain überflüssig
sind. Möglich wär's ja, denn warum lebten denn Merys und Fah-
benders so sparlos?“

„Aufim, kleine Bella,“ sagte Kollmann. „Wir leben wie bisher,
und du behältst deine Equipage. Wenn es nicht zureicht, so ist es meine
Sache, für mehr zu sorgen. Uebrigens — hm! — ich gehe schon damit
um, eine neue Quelle aufzumachen. Dir sag' ich's, obwohl es noch mein
Geheimnis ist, um dich zu beruhigen.“

„Was ist denn das für eine Quelle?“ fragte sie neugierig.
„Weinimport,“ beschied er nach kurzem Zögern. „Europäische Weine.
Ich habe mich dafür entschieden, weil du eine Vorliebe für Champagner

hast!“ Und er lachte dahinter, und sie lachte mit. „Aber Bella —
noch nicht drüber reden!“

„Keine Silbe! Das sage ich dir, Fritz: ordentlich wirtschaften
müssen wir. Nächstes Jahr holen wir meine Mutter und meine Geschwister
herüber...“

„Meinetwegen schon dies Jahr!“ rief er.
„Nein, noch nicht. Fred will, wie du weißt, nach der Konfirmation
noch sich kaufmännisch ausbilden, hauptsächlich aber Busby ihre Stimme
schulen. Den Sommer übers Jahr ist's Zeit genug, daß wir sie kommen
lassen. Es ist besser, daß wir sie bis dahin unterstützen. Dies Gerede
wegen zuviel ausgeben ist also lächerlich.“

In der Tat: kurz darauf bringt ihr Kollmann einen Gast, welcher
sich Herr Balzer nennt und der Vertreter eines großen Bremer Export-
hauses ist. Er hat mit Kollmann wegen der Weinkleidung abgeschlossen.
Ein sehr netter und berebter Herr, mit dem sich Bella ausgezeichnet unter-
hält, und der an erstaunlichen Beispielen aus verschiedenen großen Städten
der Union ziffermäßig ein Bild malt, welche gewaltige Summen dieser
Weinimport abwirft. Es gibt zwar in Kay-City schon reichlich Kon-
kurrenz, aber die Weine seiner Firma schlagen jede Konkurrenz.

„Was sagen denn deine Kompagnons dazu?“ fragte Bella später
ihren Mann. „Wißt du denn dort austreten?“ Sie sieht beforgt aus.
„Keineswegs, Bella,“ versicherte er. „Das bleibt unser Stamm-
geschäft; das andere gibt eine Nebenlinie, dabei wird mit Hilfskräften
gearbeitet. Ich habe Office und Keller unten am Wasser gemietet.“
Und am Vormittag drauf kommt Alice, aufgeregter als Bella sie
bisher gesehen: „Mädchen, ist's wahr, dein Mann fängt ein Weingeschäft an?“

„Also weißt du's?“
„Natürlich, denn er hat Geld aus dem Geschäft gezogen und Wolpi
hat's ihm gegeben. Sie haben eine lange Konferenz gehabt, sagt mein
Mann.“

„Nun ja. Was ist dabei?“
„Wenn das nur gut geht! Ihr hattet doch etwas Sicheres — ich
bin überzeugt, dein Mann hat das nur getan, weil ihr nicht auskommt.
Kinder, warum streckt ihr euch nicht lieber nach der Decke!“

„Nun hör' auf!“ sagte Bella ärgerlich. „Kollmann weiß gewiß
so gut, was er tut, wie dein Fahbender und der Herr Merz. Wenn Wolpi
Fritz das Geld gegeben hat, so bin ich sehr beruhigt.“

„Dein Wolpi — dein Wolpi, der ist dein Coangelium. Der tut's
beinetwegen, weil er in dich vernarrt ist. Mein Mann sagt, er hätte besser
getan, Kollmann ins Gefängnis zu geben wie die andern, statt ihm zu helfen.“

Bella sah sie von oben bis unten an.
„Wolpi ist der einzige von euch allen, der mir keinen Dank schuldet.
Nun reden wir nicht mehr davon!“ Und sie fiel in ihren gewöhnlichen
Ton zurück. „Akte dumme Alice!“ Und auf einmal fielen ihr Tränen
aus den Augen, und sie sagte Alice um. „Komm, Mädchen, wir wollen
einen Walzer tanzen.“

Sie drehte die Schwester um und um.
„Ihr seid fürchtbare Hülfler. Sei gefeheit, wir wollen ausfahren,
solange wir ein so hübsches Fahrwerk haben. Es hat doch gar keinen
Sinn, daß wir Weiber uns in Männerjachen mischen, wir verstehen davon
doch nichts. Weißt du, warum ich so liebenswürdig mit den Leuten bin?
Damit sie mich lieb haben. Das ist eine zu nette Sache. Nur die das
gern haben, sind liebenswürdig.“

Und sie schellte und hieß Jim anspannen.
„Du kannst mir gleich mit für den Wohltätigkeitsbazar werben
helfen. Du weißt doch, daß sie mich im Komitee zur Vorsitzenden gemacht
haben? Jetzt bin ich doppelte Präsidentin, einmal mit, einmal ohne Diplom.
Ist mir das zu Hause an der Wiege gesungen worden? O, was noch
aus mir werden wird!“

„Und aus mir erst!“ sagte Alice wehmütiger.
„Was denn?“
Die Schwester neigte den Kopf an Bellas Ohr und sagte ein
wenig zaghaft: „Eine Mutter!“

„Alice — Alice...!“
Als sie Alice nach längerer Fahrt durch den sonnigen Tag, durch
die ersten Frühlingsstöße bei ihrem Hotel abgesetzt hatte, sah sie mit
glänzenden Augen, ganz versunken in die Neugier, die sie selbstam be-
wegte. Nachher brannte es ihr auf den Lippen, Kollmann davon zu

UNTERRICHT IN MODERNEN SPRACHEN

für erwachsene HERREN und DAMEN.

Höchste Auszeichnungen:
Paris 1900: 2 goldene Medaillen.
Zürich 1902: Goldene Medaille.
Lille 1902: Goldene Medaille.

ENGLISCH **SPANISCH**
FRANZÖSISCH **RUSSISCH**
ITALIENISCH **DEUTSCH** (für Ausländer).

Höchste Anerkennungen:
Weltausstellung ST. LOUIS 1904.
Weltausstellung LÜTTICH 1905.

Nach der BERLITZ-METHODE, von der ersten Lektion an, hört, spricht und schreibt der Schüler ausschließlich die Sprache, die er erlernen will. Der Unterricht wird nur von gepr. Lehrern der betreff. Länder erteilt.

Bevor Sie sich entschließen, einen Sprachkursus mitzumachen, nehmen Sie EINE KOSTENLOSE PROBESTUNDE OHNE VERBINDLICHKEIT im

THE BERLITZ SCHOOL TELEPHON 1666 **KAISERSTRASSE 132** DIR. S. ELLIOTT.

ANMELDUNGEN FÜR DAS SOMMER-SEMESTER WERDEN JETZT IM BUREAU DES INSTITUTS ENTGEGENGENOMMEN.

Wissen Sie schon, daß das beste Fahrrad das billigste ist?
Als beste deutsche Marke empfiehlt:

Modelle 1911.

Wanderer
Fahrräder
Opel-Fahrräder

Spezialmaschinen mit Torpedofreilauflauf von M. 80.— an. Pneumatik-Laufdecken von M. 3.20 an. Luftschiäume von M. 2.80 an. Laternen zu M. 1.20. Pumpen zu 70 Pfg. Größtes Lager sämtl. Zubehör- und Ersatzteile, alles gute, solide Ware (kein Ausschub) zu billigsten, realen Preisen.

Fahrrad-Haus Peter Eberhardt Amalienstr. 57
Telephon 724. nächst d. Hirschstr.
Reparaturen an jedem Fabrikat prompt und billig.

Kohlen

Die diesjährigen
Sommerpreise für Holz und Kohlen

sind festgestellt, die neuen Preislisten liegen an unserem Hauptlager und in sämtlichen Filialen zur Empfangnahme auf.

Da wir dieses Jahr gegen früher eine grundsätzliche Aenderung zum Vorteile unserer Mitglieder vorgenommen haben, empfehlen wir dringend diese Preisliste vor Vergebung der Aufträge durchzusehen.

Lebensbedürfnisverein

Karlsruhe
eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.
Der Vorstand.

Apollo-Theater.

Sonntag, den 7. Mai
öffentliche Tanzmusik
mit Française-Einlagen.

CAFÉ WINDSOR

vis-à-vis dem Hauptbahnhof.
Täglich Konzert
der neuen Damen-Kapelle.

Spezialmarkt! Mein
Cognac
(Veracht) mit dem Kreuz, ist an Güte, mildem und angenehmem Geschmack stets gleichmäßig und wird deshalb in Krankheitsfällen vielfach anderen Marken bevorzugt wofür der stets wachsende Umsatz der deutlichste Beweis ist. Trotz der guten Eigenschaften sehr preiswert u. daher jedermann zugänglich.

große Flasche : Mk. 2.30
kleine Flasche : Mk. 1.25

C. Frohmüller
Inh.: J. Klosterer,
Grossh. Hoflieferant,
Erbprinzenstr. 32. Telephon 1145.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Miet-Pianos
empfiehlt
Ludwig Schweisgut,
Hoff., Erbprinzenstr. 4.

Spiritus-Fußbodenlade in 6 modernen Farben, Delfarben, Bronzetinktur, Parkettboden-Blöße, weiß und gelb, Stahlpläne, Puhwolle, Terpentinöl, Staubverhind. Bodenöl

empfehlen
Gebr. Jost Nachf.
Ecke Kronen- u. Jähringerstr.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Frisier-Salon
W. Schmitt,
Ritterstrasse 10/12
(neben Hotel Erbprinz).
Separater Damen-Salon.
Kopfwaschen
neueste Apparate, sorgfältige Bedienung.
Anfertigung sämtlicher Haar-Ersatzteile.
Grosses Lager in Parfümerien.
Manicure Moderne Nagelpflege.

„Kaiserhof“, Markt-
platz.
Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag,
sowie jeden Samstag
großes Ochsenfleischfest
worauf freundlich einladet
19559-
Willy Ziegler.

Bratwurstglöckle.
Jeden Freitag 3575-
Schlachttag!
Friedrich Weckerlin.

Reparaturen
an Automobilen und Motorrädern aller Systeme besorgt prompt und billigst
S. Butsch, Mechaniker,
Werberplatz 39, Telephon 2573,
Pneumatik, Benzol, Öl,
Garage.

Restaurant „Merkur“,
gegenüb. dem Hauptbahnhof.
Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag!
Gottl. Ehret.

Neue Ausstellung
heller
Modell-Hüte
das letzte, was die
Mode brachte, im
Spezial-Haus
L. Ph. Wilhelm
Kaiserstraße 205.
Rabatt-Marken.

Alte Brauerei Kammerer
Waldhornstr. 23.
Heute Freitag **Schlachttag.**
4179-
Gustav Zahn.

„Neuer Kaiserhof“
Ecke Garten- u. Leffingstr.
Heute Freitag
Schlachttag.
Von 6 Uhr ab
Schlachtplatte
worauf höflich einladet
F. Müller,
„Neuer Kaiserhof“.

Franfurter Hof.
Heute Freitag
Schlachttag.
Leopold Nahm.

Stadtgarten.
Freitag, den 5. Mai, 1/4 Uhr nachmittags,
Konzert
der Kapelle des
3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.
Leitung: Königl. Musikmeister **Otto Schotte.**

Eintritt: Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und von Kartenheften . . . 30 Pfg.
Sonstige Personen . . . 60 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg.
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.

Weisenbach Murgtal-
Bahn. **Gasthaus „Zum grünen Baum“**
u. Pension
Ruhiger angen. Aufenthalt für Familien u. Touristen. Gute Verpflegung. Schattiger Garten. Veranda. Größere Lokalitäten für Vereine. Bad. Elektr. Licht. Fischwasser. Pension v. 4 Mk. an. Tel. 60. Station d. Automobilverbindung Gernsbach-Freudenstadt. Bes.: H. Maisch.

Frachtbriefe und Deklarationen
sämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischen Stempel, mit oder ohne Firmen- und sonstige Eindrucke, liefert
C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.,
Verlag des Karlsruher Tagblattes.

lagen, aber da bekam sie eine ungeheure Scham, sie war glührot und lief zum Fenster, um das zu verbergen. Sie hatte ein häßliches, wideriges Gefühl, gerade weil ihr Mann bei ihr war.

Und doch fuhr diese Sache fort, sie zu beschäftigen. Sie fing nie gegen Alice davon an zu sprechen, und wenn die selber anfing und Bella zuhörte, geschah es immer mit derselben aus Reiz und Widerwillen gemischten Empfindung; aber sie hörte zu.

Seitdem war etwas in ihr aufgewacht. Dann und wann schlug es die Augen auf, und sie blickte dann hinein, flüchtig, schon, wie ein Gelegenheitsdieb zugreift.

Seltener, daß ihr dabei Wolpi in den Sinn kam. Es war so, war nicht zu ändern.

Sie kam nicht gar zu häufig mit ihm zusammen. So oft das geschah, schalt sie ihn wegen seiner Treulosigkeit. Da waren schon wieder ein paar Donnerstage vergangen, ohne daß er sich eingefunden hätte! Die fremdesten Menschen kamen, bloß er nicht. Er drückte sich abfällig, das sei klar.

Er hörte lächelnd zu, aber mit einem Zug im Gesicht, der Leidensausdruck. Das wahrhaftig nicht! Da beurteilte sie ihn falsch. Durch die Familiengründung seines Kompagnons, an der sie selber die Schuld trage, seien seine gesellschaftlichen Verpflichtungen zersplittert und seine Arbeit gehäuft. Dann waren es Kollmanns Vorbereitungen für die Begründung seiner Weinagentur, die ihm geschäftlich mehr aufgedrückt hätten, um jenem etwas freiere Hand zu schaffen.

Er sprach immer wie unter einem Zwange, als bemühe er sich um die Wahl des Ausdrucks, und als müsse er sich ihr gegenüber eines ganz besonderen Respekts befleißigen. Sobald ihr dies auffiel, ahmte sie ihn nach und lachte ihn hinterher aus, er sei ein Stoch und solle zu Frau Mary gehen, da könnten sie eine gebildete Puppenmädde auf-führen.

Nur als sie ihn dankte, daß er Kollmann mit dem Geld für die neue Geschäftsgründung beigegeben, ließ sie ihrem Herzen freien Lauf. „Ich weiß es, Sie sind mein Freund, Wolpi, mein allerliebster Freund“ — das klang so weich und so warm, und ihre Augen waren wieder ein-

mal voll Tränen — die dummen Tränen, aber die sie selber gleich lachte, damit nicht andere nötig hätten, sie zu verpöten. Sie hielt seine Hand dabei und presste sie. Die raffinierteste Kokette hätte keine gefährlichere Szene aufführen können, wie sie in dieser Minute, in einer Fensternische, unbekümmert um ihre Empfangsgäste.

Er aber lächelte schmerzhaft: „Ich bitte, Frau Bella, das ist doch ein Lausgeschick und kostet mich gar nichts. — Aber der Eiscream ist so vorzüglich, wie wär's, wenn wir uns davon noch ein wenig ansäßen?“

Sie verstand ihn nicht, lachte, wischte die Augen und aß mit ihm Eiscream.

Aber eines Nachts . . .

Sie war auf einer Ausfahrt bei Doktors eingekehrt, deren beide Töchter ihre rührendsten Anbeterinnen blieben, rot wurden wie zwei Verliebte, wenn sie mit ihr zusammentrafen, und allmählich endlich soviel Unbefangtheit gewonnen hatten, daß sie wenigstens Worte fanden, um mit ihr zu plaudern.

Sie hatte da eine vergnügte Gesellschaft junger Leute gefunden, mitten in yunterster Unterhaltung. „Missis Kollmann, unsere reizende, lustige Missis Kollmann!“ Man hatte sie umringt, sie solle bleiben. Das war nun etwas für sie. Sie schickte Jim nach Hause, sie werde mit der Kadelbahn heimkehren; Kollmann war ohnedies nach dem Diner zu einer längeren Konferenz gefahren.

Und auf einmal war sie der Mittelpunkt dieses lebenslustigen Bölkchens, sprühend von Leb ermut — arrangierte Spiele, tanzte mit ihnen. Herrgott, nun war es die höchste Zeit, daß sie ging. Sie rief nach ihrem Gut und Ueberwurf, ein junger Mann rüstete sich, sie zu begleiten, und brachte sie in die gelbe Kadelbahn. Da sah sie, hastig atmend nach dem eiligen Lauf. Außer ihr befanden sich nur vier Personen noch in dem Wagen. Der fuhr eine Avenue hinauf, um eine Ecke den Berg hinunter, eine Straße hin, und als er vor einem großen Gebäude mit mächtiger Toröffnung hielt, stiegen die vier Personen und die Führer ab, und als Bella sitzen blieb, trat einer der Beamten auf sie zu, lästete höflich die bunte Mütze und eröffnete ihr, daß der Wagen im Begriff stehe, ins Depot einzufahren.

(Fortsetzung folgt.)

Die unterzeichneten **hiesigen**
Buchhandlungen
halten ihre Geschäftslokale
an Sonntagen
(mit Ausnahme im Dezember)
geschlossen.

Bielefelds Hofbuchhandlung.	Kundt, E.
Braunsche Hofbuchhandlung.	Lincks Buchhandlung.
Evangelischer Schriftenverein.	Metzlersche Buchhandlung.
Herdersche Buchhandlung.	Müller & Gräff.
Jahraus, Wilh.	Schöbers Buchhandlung.

Sonntags-Ruhe.
Von heute an bleibt mein Geschäft an **Sonntagen** voll-
ständig geschlossen.
Ich bitte meine werte Kundschaft, ihren Einkauf
Samstags
vorzunehmen und mich hierin zu unterstützen.
Kolonialwaren Christian Fleck,
Dorfstraße 4.

Sonntags-Ruhe.
Zeige hiermit an, dass mein Geschäft während der
Sommer-Monate an Sonn- und Feiertagen gänzlich
geschlossen bleibt.
C. A. Kindler,
Friedrichsplatz 6.



Schützengesellschaft
Karlsruhe E. V.
Sonntag, den 7. Mai,
wird eine von einem Mitglied
gestiftete
Ehrenscheibe
herausgeschossen. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.
Der Verwaltungsrat.

Central-Kino-Theater
26 Karl-Friedrichstraße 26.

Nur 4 Tage! **Programm:** Nur 4 Tage!
vom 5. bis inkl. 8. Mai 1911.

Die Mexikanerin oder Vaterliebe siegt über Hass. Ergreifendes Drama aus dem Leben einer mexikanischen Familie.
Winter-Idylle. Herrliche Naturbilder.
Das Auto der Zukunft. Humoristischer Schlager.
Robert der Teufel. Spannendes Drama aus dem 11. Jahr-
hundert. (Die Sage hat Robert II., Herzog der Normandie,
genannt „der Teufel“, wegen seines unheimlichen Charakters
zum Helden von Geister- und Spukgeschichten gemacht.)
Schwiegermutter und Fliegenpapier. Köstlicher
Humor.
Wenn die Not am grössten . . . Dramatische Darstellung
aus dem Leben einer armen Witwe.
Eine Beutelrattenjagd. Interessante Naturaufnahme.
Die Statue ohne Kopf. Zum Totlachen.

Metropol-Theater
Grösstes Kinematographen-
:: Theater am Platze ::
Schillerstrasse 22 Ecke Goethestrasse.

Ausser dem sensationellen Kino-Programm:
Deklamationen
von Fräulein **Minni di Cerenotti Strauss,**
moderne Schauspielerin und Schriftstellerin.

Das Putzen und Reparieren
an Nähmaschinen und Messer-
putzmaschinen etc. etc. wird
bestens besorgt. 7145-
Karl Germdorf,
Mechaniker, Blumenstrasse 12.

Notes Schaf, Karls-
straße 21.
Heute Schlachttag
sowie jeden Freitag.
Karl Kammerer,
Mezger und Wirt.

An den Sonntagen
vom 1. Mai bis 1. Oktober bleibt mein Geschäft
geschlossen.

Ich bitte meine verehrl. Kundschaft höflichst, hiervon Notiz zu nehmen.

Christ. Oertel, Kaiserstrasse 101-103.
Telephon 217.
Kleiderstoffe-, Wäsche-, Betten-Ausstattungs-geschäft.

Sonntagsruhe.

Zur Aufklärung!

Es wurde von gewisser Seite das Gerücht verbreitet, dass wir die eigentlichen
Urheber der Petition gegen die Sonntagsruhe sind.

Wir erklären hiermit dieses Gerücht, welches berechnet ist, uns geschäftlich zu
schädigen, als **nicht der Wahrheit entsprechend!**

Unsere Unterschrift bei der Petition und die dadurch gehaltenen Unterredungen
haben sich **nur auf eine andere Zeiteinteilung** bezogen, und zwar war unser
Vorschlag, welcher auch auf unsere Veranlassung zum Teil in den Schlußsatz der
Petition aufgenommen wurde, folgender:

1. **Sonntagsruhe** von Pfingsten bis 15. September
evtl. 1. Oktober, und ausserdem in den Monaten
Januar und Februar.
2. **Herabsetzung** der übrigen Sonntagsbeschäf-
tigung von 2 auf 1 Uhr.
3. **Vollständiger Schluss** der 2. Weihnachts- und
Osterfeiertage sowie Karfreitag und Fronleichnam.
4. **Sobald** die umliegenden Bezirke sich an-
schliessen

„vollständige Sonntagsruhe“!

Hut-Mode-Haus Wilh. Zeumer
Karlsruhe, Kaiserstrasse 125/127.



bleicht
die
Wäsche
fix.

Zu haben
in allen
einschlägigen
Geschäften.

Alleiniger
Fabrikant:
Fr. Gruner, Esslingen a. N.
Vertreter: Ed. Schönengel, Karlsruhe, Postfach 36.

Herrenalb.
Villa Kull (Fernsprecher
Nr. 13)

empfehl. sich den titl. Passanten bestens.
Vorzüglichen Mittagstisch und Speisen nach
Wahl. Für Vereine und Schulen großer
Gartensaal und Veranda. Am Sonntag, den
7. ds. Mts. im Kurgarten großes Militärkonzert.

**Sommer-
Malta-
Kartoffeln**

erste Sendung eingetroffen
und empfiehlt
Bernhard Oser,
Waldstraße 5.